

Was passiert mit meinen Daten?

Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO

I. Verantwortliche Stelle und Ansprechpersonen – „wen kann ich fragen?“

Christliche Dienste gewährleistet den Schutz deiner personenbezogenen Daten. Alle personenbezogenen Daten die bei uns erhoben werden sind durch technische und organisatorische Maßnahmen gegenüber unberechtigten Zugriffen und Manipulation geschützt. Verantwortlich für den Datenschutz bei Christliche Dienste ist die Geschäftsführung

Megan Rosenwink. Kontakt: m.rosenwink@christlichedienste.de

Datenschutzbeauftragter ist Albert Kinas. Kontakt: datenschutz@christlichedienste.de

II. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung – „Was passiert mit meinen Daten und woher kommt das Recht meine Daten zu verarbeiten?“

- a) Alle Daten, die wir bei CD erheben, dienen dem Finden und der Vermittlung einer passenden Einsatzstelle zur Durchführung deines angestrebten Freiwilligendienstes im Ausland. Die Rechtsgrundlage für die Erhebung der hierfür erforderlichen personenbezogenen Daten ergeben sich aus dem Art. 6 Abs. 1b DSGVO. Diese Daten werden in einer Bewerbungsmappe angelegt. Nur die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von CD haben Zugriff auf diese Mappe. Die erforderlichen Daten werden zudem elektronisch in einer Datenbank gespeichert.
- b) Deine Daten unterliegen außerdem einer gesetzlichen Aufbewahrungspflicht. Sie werden von uns aber für den Fall, dass du auch nach Ablauf dieser Fristen eine Bestätigung über deinen Freiwilligendienst erhalten möchtest, elektronisch und in Papierform über die gesetzliche Frist hinaus gespeichert. Zugriff auf diese Daten hat nur die Geschäftsführung oder ein durch sie dazu legitimierter Mitarbeiter/ eine legitimierte Mitarbeiterin, sie werden also für alle anderen gesperrt. Gesetzliche Grundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1f DSGVO.
- c) Gegebenenfalls werden einzelne Daten zur Verarbeitung an Auftragnehmer wie Übersetzer, Reisebüros und Versicherungen aber auch den zuständigen staatlichen und privatrechtlichen Stellen der Förderprogramme weitergeben. Jedoch werden hier ausschließlich die dafür erforderlichen Daten weitergegeben damit der oben genannte Zweck erfüllt wird. Geschieht eine solche Auftragsdatenverarbeitung, so ist auch hier CD die verantwortliche Stelle für den Datenschutz. Gesetzliche Grundlage für die Auftragsdatenverarbeitung sind Art. 28 und Art. 29 DSGVO.
- d) Die Erhebung der Gesundheitsdaten ist durch § 22 DSAnpUG-EU (1) b erforderlich. Das bedeutet, dass wir Daten zu deiner Gesundheit brauchen, um einzuschätzen welche Einsatzstelle für dich in Frage kommt. Diese Daten werden nur in der Bewerbungs- bzw. Freiwilligenmappe festgehalten und nicht in der Datenbank erfasst. Nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von CD haben einen Zugriff auf diese Mappe.
- e) Des Weiteren werden personenbezogene Daten zur kirchlichen Zugehörigkeit und zur Weltanschauung erhoben. Hier ist Art. 9 Abs. 2 d DSGVO die geltende Rechtsgrundlage. Auch diese Information brauchen wir um einschätzen zu können welche Einsatzstelle die passende für dich ist. Diese Daten werden nur in der Bewerbungs- bzw. Freiwilligenmappe festgehalten und in der Datenbank erfasst und verarbeitet.

- f) Im Bewerbungsbogen werden personenbezogene Daten von Dritten erhoben. Das bedeutet, dass du an einigen Stellen Kontaktdaten von anderen Personen angibst. Rechtsgrundlage dieser Erhebung ist Art. 6 Abs. 1b DSGVO. Wir weisen bei den Fragen nochmals darauf hin, dass wir davon ausgehen, dass du diese Angaben nur mit der Einwilligung der angegebenen Personen tust.
- g) Damit der Freiwilligendienst durchgeführt werden kann wird deine Bewerbungsmappe an eine Partnerorganisation weitergegeben. In fast allen Fällen befindet sich diese Organisation außerhalb der EU und unterliegt demnach nicht den hier geltenden Gesetzen zum Datenschutz. Unsere Partner verpflichten sich aber auf einen vertraulichen Umgang mit deinen Daten, sodass Unbefugten keine Erlaubnis zum Zugriff auf deine Bewerbung erteilt wird. CD stellt auch sicher, dass die Daten verschlüsselt übermittelt werden. Auch hier ist Art. 6 Abs. 1b DSGVO die gesetzliche Grundlage der Auslandsdatenverarbeitung.

III. **Rechtsbelehrung – „Was sind meine Rechte?“**

Deine Daten gehören dir. Du darfst bestimmen was mit deinen Daten geschieht. Jedoch gibt es erforderliche Strukturen, denen du deine Daten zur Verfügung stellst, damit ein gemeinsames Ziel erreicht werden kann. In dem vorliegenden Fall ist das gemeinsame Ziel der Freiwilligendienst an einer geeigneten Einsatzstelle.

Du hast das Recht darüber Auskunft zu bekommen wie deine Daten bei CD verarbeitet werden, hast das Recht auf Berichtigung und Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung deiner Daten bei uns. Du kannst uns mitteilen, wenn du gegen die Verarbeitung deiner Daten bei uns bist. Besonders trifft das auf die Speicherung deiner Daten über die gesetzlichen Fristen hinaus zu. Wenn du Fragen zur Datenverarbeitung bei CD hast, kannst du dich jederzeit an die oben genannten Kontakte melden.

Solltest du wegen unrechtmäßiger Verarbeitung deiner Daten über CD Beschwerde einlegen wollen, so kannst du das bei der zuständigen Landesbehörde für Datenschutz in Baden-Württemberg in Stuttgart tun.

Diese Rechte gelten auch den Personen, die unter II.f aufgeführt werden.

IV. **Folgen der Nichtbereitstellung – „Was passiert, wenn ich die gefragten Daten nicht angeben möchte?“**

Alles, was wir im Bewerbungsbogen abfragen ist in irgendeiner Weise Relevant für entweder den Auswahlprozess oder für die Durchführung des Freiwilligendienstes. Du bist also verpflichtet alle Angaben richtig und vollständig zu machen. Solltest du uns die gefragten Daten nicht bereitstellen wollen, so ist die Konsequenz daraus, dass wir keine Einsatzstelle vermitteln können. Dem entsprechend würde kein Freiwilligendienst zu Stande kommen. Wenn Angaben absichtlich falsch gemacht wurden, kann CD einen Freiwilligendienst verweigern und andere rechtliche Schritte einleiten, je nachdem wie schwer die falsche Angabe wiegt.